

DIF am 18.07.2013

Das flackert gewaltig bei Helligkeit 20; übertrieben gesagt: analog Röhrenmonitor, der bei 60 Hz betrieben wird. Nur im sRGB-Modus.

Im Standard-Modus wurde leider die Helligkeitsregelung vergeigt. Selbst bei Helligkeit "0" und Kontrast "80" (Default) ist der Monitor bei Office-Anwendungen unbrauchbar hell - und öffnet man ein Explorerfenster ist das Bild gleissend und eklig hell. ... unzureichender Helligkeits-Regelung

viewer am 29.10.2013

Sache mit der Helligkeit ist mir noch nicht ganz klar, da war schon im Testbericht zu lesen:

"Der Regelbereich ist groß, am unteren Ende aber ungünstig gestaltet: für dunklere Räume ist der Minimalwert eindeutig zu hoch."

... und nun, oben, DIF mit derselben Feststellung.

Die permanente Arbeit im sRGB-Modus, wie DIF, als Lösung, unter Verzicht auf diverse Bildeinstellungsmöglichkeiten? Für mich schwierig abschätzbar, ob das eine alltagstaugliche Lösung wäre.

Für mich ist die Eignung für Office (Schrift, Lesbarkeit, Schärfe) wichtig - und zwar sowohl tagsüber als auch nachts; bei langer Nutzung und empfindlichen Augen; daneben etwas Film über PC-Zuspielung, nur wenig Bildbearbeitung.

Da fahre ich mit dem HP z24i eventuell doch besser, aber lasse mich gerne belehren.

Leider muss ich bei beiden Modellen auf eine automatische Helligkeitsregelung verzichten, die bei meiner Nutzung praktisch sein könnte.

Andererseits gibt es doch sehr viele zufriedene Nutzer des Asus PB248Q, der Monitor scheint sich gut zu verkaufen.

Diese Sache mit der Helligkeit und Helligkeitseinstellung ist ein Punkt, über den ich gerne noch ein wenig mehr wüsste.

rick00 am 02.02.2014

Dies könnte für mich das k.o. Kriterium für diesen Monitor werden.

Als ich den Monitor gestern in Betrieb genommen habe, hat die Sonne gescheint und die Werkseinstellung (Helligkeit = 90) war passend.

Also dachte ich mir, daß die Helligkeit ausreichend weit heruntergeleget werden kann, um bei eingeschlateten Zimmerlicht (zentral) angenehm arbeiten zu können.

Am späten Abend kam dann für mich die Ernüchterung. Selbst bei Helligkeit = 0 habe ich das Gefühl, wenn ich den Explorer bzw. Arbeitsplatz öffne, daß es mir die Netzhaut wegbrennt.

Das Weiß ist so grell, daß meine Augen bereits nach 15 min schmerzen.

Wenn ich den Kontrast auf 50 - 60 reduziere (Werkseinstellung 80) und die Farben auf 9300K stelle, wirds besser aber das Bild hat dann eben einen blaustich.

Gibts hier noch eine Möglichkeit dies zu verbessern; ausgenommen eine helle Arbeitsplatzbeleuchtung?